

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 9/567-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 02.03.2006

Az.: hö-pro

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	28.03.2006
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Übergänge auf die weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2006/2007

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Kray	Hörstrup	

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage

Nach der Schulerzahlenstatistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen für das Schuljahr 2005/2006 besuchen 606 Schülerinnen und Schüler die 4. Klassen der neun Bergkamener Grundschulen. Im letzten Jahr waren es 584 Schülerinnen und Schüler. Laut der vorliegenden Statistik wird die Zahl im nächsten Jahr 592 betragen.

Von den Räumlichkeiten her können die drei Hauptschulen im Stadtgebiet mindestens zwei, das Gymnasium fünf und die Gesamtschule sechs Züge aufnehmen. Die Realschulen sind von der Kapazität her in der Lage, jeweils drei Züge aufnehmen zu können.

2. Anmeldezahlen

a) Hauptschulen

Mit Stand vom 28.02.2006 ergeben sich für die Bergkamener Hauptschulen folgende Anmeldezahlen:

Burgschule	21 Anmeldungen
Heideschule	25 Anmeldungen
Hellwegschule	37 Anmeldungen

Die Anmeldewoche war in der Zeit vom 13. Februar bis 17. Februar 2006. Da einige Eltern die Hauptschulen als „Pflichtschulen“ ansehen, zu denen keine Anmeldung erforderlich ist, ist davon auszugehen, dass zum Schuljahresbeginn mehr Kinder die Hauptschulen besuchen werden.

An der Burgschule und der Heideschule wird, sofern sich die Anmeldezahlen nicht erhöhen, jeweils eine Eingangsklasse gebildet. Die Hellwegschule startet mit zwei Eingangsklassen.

Um zukünftig die Zweizügigkeit der Hauptschulen zu garantieren und so die Voraussetzungen für eine Umwandlung in eine Ganztagschule zu schaffen, soll die Burg-Hauptschule in Bergkamen-Oberaden zum Schuljahresende 2005/2006 aufgelöst und in dem Gebäude eine Dependence der Heide-Hauptschule eingerichtet werden (siehe Drucksache Nr. 9/536-00 vom 09.02.2006). Gleichzeitig wird der Antrag auf Umwandlung der Heide-Hauptschule mit der Dependence zum Schuljahresbeginn 2006/2007 in eine Ganztagschule gestellt.

Wie in den Vorjahren ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler dieses Jahrganges an allen drei Hauptschulen im Laufe der nächsten Jahre durch Schulformwechsler von Realschulen, Gymnasium und Gesamtschule ansteigen wird. Von den konkret vorliegenden Anmeldungen zu den drei Hauptschulen gibt es eine auswärtige aus Hamm zur Hellwegschule, alle anderen Schülerinnen und Schüler stammen aus Bergkamen.

b) Realschulen

An den zwei Bergkamener Realschulen sehen die Anmeldezahlen wie folgt aus:

Freiherr-vom-Stein-Realschule	79 Anmeldungen
Realschule Oberaden	71 Anmeldungen

In diesem Jahr wurden keine Schülerinnen und Schüler von der Freiherr-vom-Stein-Realschule an die Realschule Oberaden verwiesen.

Die Anmeldezahlen zur Realschule Oberaden ist mit 71 deutlich höher als im letzten Jahr unmittelbar nach der Anmeldewoche (48 Anmeldungen). An der Freiherr-vom-Stein-Realschule lagen im letzten Jahr unmittelbar nach der Anmeldewoche 82 Anmeldungen vor. Zusätzlich wurden sechs Schülerinnen und Schüler von der Freiherr-vom-Stein-Realschule an die Realschule Oberaden verwiesen.

Von den 150 an den Bergkamener Realschulen angemeldeten Kindern kommt ein Kind, das die Realschule Oberaden besuchen wird, aus Lünen. Weitere Anmeldungen auswärtiger Schülerinnen und Schüler liegen nicht vor.

c) **Städt. Gymnasium**

Am Städt. Gymnasium haben sich 130 Schülerinnen und Schüler angemeldet (Vorjahr 137).

Laut einer Umfrage haben die neun Bergkamener Grundschulen 136 mal die Gymnasialempfehlung bei den Entlassschülern der 4. Klassen ausgesprochen. Das sind 12 weniger als im Vorjahr.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der am Gymnasium angemeldeten Schülerinnen und Schüler der einzelnen Grundschulen sowie die Zahl der dort ausgesprochenen Empfehlungen für das Gymnasium.

Grundschule	Ausgesprochene Gymnasialempfehlung	Anmeldung zum Städt. Gymnasium
Schillerschule	12	14
Pestalozzischule	14	13
G.-Hauptmann-Schule	11	10
Jahnschule	23	22
Preinschule	11	9
Alisoschule	8	13
Frh.-v.-Ketteler-Schule	20	14
Pfalzschule	23	23
Overberger Schule	14	9
Summe	136	127

Weiterhin liegen drei Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern vor, die eine Grundschule in einer Nachbarstadt besucht haben. Es liegen zwei auswärtige Anmeldungen vor, eine aus Lünen, eine aus Dortmund. Die Differenz der Anmeldungen von der Freiherr-von-Ketteler-Schule im Vergleich der ausgesprochenen Empfehlung erklärt sich dadurch, dass erfahrungsgemäß die Schülerinnen und Schüler ein Gymnasium in der Nachbarstadt Werne besuchen.

d) **Willy-Brandt-Gesamtschule**

An der Willy-Brandt-Gesamtschule haben sich während der vorgezogenen Anmeldewoche (Montag, 30. Januar 2006, bis Freitag, 03. Februar 2006,) 224 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Dies sind 13 weniger als im letzten Jahr.

Es wurden sechs Eingangsklassen gebildet, entsprechend wurden 180 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Es mussten 44 Abweisungen ausgesprochen werden.

Aufgrund der vorgezogenen Anmeldezeit und der umgehenden Erteilung der Ablehnungsbescheide hatten diese Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder ab dem 13. Februar an einer anderen weiterführenden Schule anzumelden.

3. **Gesamtbeurteilung**

Bislang haben sich 543 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Bergkamener Schulen angemeldet. Damit fehlen noch 63 Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge.

Dies ist zum einen zu erklären durch die Viertklässler, die an einer auswärtigen Schule angemeldet wurden, wie zum Beispiel die Schülerinnen und Schüler aus Rünthe, die eine Schule in Werne besuchen werden. Die genaue Statistik hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht. Zum anderen werden, wie bereits erläutert, einige Hauptschüler nach dem festgesetzten Termin angemeldet. Ähnliche Differenzen wurden bereits in den Vorjahren festgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.